

Pfarrjugend plant wieder

VdPJ-Gruppenleitertreffen im Jugendhaus Veitsbuch



Ergolding. Der Ergoldinger Verband der Pfarrjugend (VdPJ) traf sich am vergangenen Wochenende (08. bis 10.10.) zur Planung aller anstehenden Termine im Jugendhaus Veitsbuch. Bereits am Freitag reisten 24 Gruppenleiter an und stimmten sich auf die gemeinsame Zeit ein. Mit im Gepäck waren neben Schlafsachen und Brotzeit auch Laptops, schließlich sollten die Besprechungen „Hand und Fuß“ haben sowie die Ergebnisse sofort festgehalten werden. Am Samstag war der arbeitsintensivste Tag: Ab 10.00 Uhr kamen alle im oberen Planungszimmer zusammen. VdPJ-Vorsitzende Tobias Lacknermeier und Luca Fröhler führten durch die Sitzung. Heiß ging es manchmal bei den Diskussionen her, das konnte auch Pastoralreferentin Kristiane Köppl erleben, die am Samstag mit dazu gekommen war. Sie gab manchmal kleine Hinweise, erläuterte Fragen rund ums Pfarrheim und teilte Termine mit, wie zum Beispiel der Firm- und Erstkommunionvorbereitung, sowie den angedachten Pfarrfesttermin. Alle weiteren Kalenderabsprachen wurden im

Plenum getroffen sowie Planungsteams gebildet, zum Beispiel für eine Adventsandacht, die Nikolausaktion, Weihnachts- und Faschingsfeier, Frühjahrswochenende, Osterkerzenbasteln und vieles mehr. Besonders freute die Pastoralreferentin, dass die Vorsitzenden zu mehr Gottesdienstbesuch aufriefen und solche mit einplanten - zum Beispiel auch den gemeinsamen Gang bei der Fronleichnamsprozession. Tobias Lacknermeier und Luca Fröhler überreichten während des Planungstreffens zudem Geschenke an die früheren Funktionsträger - verbunden mit einem Dankeschön für alle geleistete Arbeit. Dass die beiden jungen Christen „alles im Griff“ hatten, konnte man hören und sehen - auch anhand der Laptops, mit deren Hilfe sie Thema für Thema „auf den Tisch“ brachten. Ganz selbstverständlich wurden unterschiedliche Positionen zugelassen und teilweise zur Abstimmung gebracht, zum Beispiel beim „Strafenkatalog“ für zu spätes Erscheinen und Ähnliches. Als dann am späteren Mittag viele hungrig geworden waren und eine Mittagspause mit Brotzeit einberufen worden war, verabschiedete sich die Hauptamtliche mit dem guten Gefühl, dass die Planungen in besten Händen wären. Selbstständig ließ sie die Jugendlichen weiterarbeiten und verließ - mit lobenden Dankesworten sowie dem Hinweis, für Fragen jederzeit zur Verfügung zu stehen - vertrauensvoll Veitsbuch in Richtung Heimat. Die meisten VdPJ-Gruppenleiter hingegen blieben noch eine weitere Nacht - nämlich bis Sonntag.

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / Foto: Past.ref. Kristiane Köppl / 10.10.2021)